

Termine

Abschlussarbeiten

„Yvonne Lauboeck - Fragil“ ist Thema der Ausstellung in der Kulturfabrik Salzmänn, Sandershäuser Str. 34, mit Abschlussarbeiten einer Kunsthochschulabsolventin. Eröffnung: Montag, 9. Februar, 20 Uhr.

Feinstaubemissionen

Mit dem Thema „Feinstaubemissionen“ findet im Rahmen des Fachabends des BDB (Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure) ein Seminar am Montag, 9. Februar, 19.30 Uhr, im Architekturzentrum im Kulturbahnhof „Kaz im Kuba“ statt. Das Seminar ist kostenfrei und wird mit zwei Fortbildungspunkten bewertet.

Abitur nachholen

Die vhs informiert in einer Veranstaltung am Dienstag, 10. Februar, über das Nachholen des Abiturs in ihren Räumen, Wilhelmshöher Allee 19-21, Raum 302. Beginn ist um 18 Uhr.

Interventionen

Das gemeinsame Ausstellungsprojekt der Kunsthochschule und des Regierungspräsidiums Kassel „Interventionen 2009“ wird am Dienstag, 10. Februar, 18 Uhr, mit einer Vernissage und dem Auftritt der Band The Universal Telemasters eröffnet.

Kinderhospizdienst

Der ambulante Kinderhospizdienst Kassel-Göttingen lädt anlässlich des Tages der Kinderhospizarbeit für Dienstag, 10. Februar, alle Sponsoren und Unterstützer um 19 Uhr zum Infoabend ins Sepulkralmuseum, Weinbergstraße 25, ein.

Mathe ist kinderleicht!

Spielerisch geht die Kinderuni mathematischen Phänomenen im Alltag auf den Grund

VON PEER BERGHOLTER

KASSEL. Warum piept die Ladenkasse beim Einscannen der Einkäufe? Wie kann man Bücher aus verschiedenen Ländern einheitlich nummerieren? Oder: Ist Online-Banking wirklich sicher?

Diesen Fragen ging die Kinderuni nach und ergründete die mathematischen Verfahren hinter Alltagsphänomenen. Unter dem Motto „Mathe ist überall“ lüftete Professor Wolfram Koepf vom Fachbereich Mathematik der Uni Kassel die Geheimnisse hinter den Warenprüfzeichen auf Supermarktprodukten oder den ISBN-Nummern von Büchern.

Anschaulich und spielerisch untersuchte er dabei mit den 300 Kindern im gut gefüllten Hörsaal die mathematischen Regeln, die beim Einscannen von Waren und beim Errechnen der Prüfzeichen zum Tragen kommen. Die Logik dieses Systems blieb dabei keinem Kind verborgen.

Mit einem kurzen Filmbeitrag gelang Koepf eine Überleitung zu seinem Lieblingsthema: Der Kryptologie, also der Ver- und Entschlüsselung von Nachrichten.

Von Caesars Befehlen in Gallien, seinerzeit noch äußerst primitiv verschlüsselt, über Geheimschriften und die legendäre Enigma, spannte Koepf den Bogen zu modernsten Codierungen, wie sie beispielsweise beim Online-Banking gebräuchlich sind.



Mathe zum Anfassen: Professor Wolfram Koepf (rechts) lässt die Kinder Bücher einscannen, um anschaulich die Logik von Warenprüfzeichen und ISBN-Nummern zu erklären.

Während früher schlicht und einfach Buchstaben in ihrer alphabetischen Reihenfolge verschoben wurden, so gibt es bei modernen Verschlüsselungsmethoden heute „mehr Zeichen als Atome im Weltall“, wie der Professor seiner stau-

nenden Zuhörerschaft versichert. Im Anschluss konnten die Kinder dann eigene Sätze mithilfe eines Computerprogramms ver- und wieder entschlüsseln.

Für den abschließenden Aha-Effekt sorgte ein verblüffendes Mathe-Rätsel, das zu-

nächst wie ein Zaubertrick anmutete, dessen Clou aber dann aber doch von den pfiffigen Kindern hergeleitet werden konnte.

Nach der Vorlesung konnte sich jeder ein Bild davon machen, wie viel Mathe sich tatsächlich im Alltag verbirgt.

Das Jüdische Lehrhaus lädt zu Vorträgen

KASSEL. Die Begriffe „Tora - Tenach - Bibel“ sind zuletzt anhand historischer Beispiele und Bilder in fünf Lehrveranstaltungen thematisch behandelt worden.

Jetzt geht es im Lehrhaus an eine weitere Aufgabe: Textvergleiche aus der jüdischen und den beiden christlichen Bibeln an ausgewählten Beispielen stehen auf dem Programm.

Religion im Dialog

Bei den neuen Veranstaltungen jeweils ab 11.30 Uhr werden Gespräche geführt, Texte erschlossen, aus anderen Blickwinkeln betrachtet, Fragen beantwortet und Erklärungen abgegeben.

So soll ein Dialog über die Wurzeln von Judentum und Christentum entstehen.

Der Eintritt für die Veranstaltungen des Jüdischen Lehrhauses beträgt 5 Euro. Damit werden die Unkosten gedeckt und es wird ein Beitrag für die Kultur- und Kultusarbeit der jüdischen Gemeinde geleistet.

Die nächsten Termine in der Kasseler Synagoge, Bremer Straße 3:

Sonntag, 8. Februar: Textvergleich des Dekalogs nach der jüdischen Bibel; 8. März: Wer lacht und/oder ist ungläubig?; 10. Mai: Wird Jizchak geopfert? Nach der jüdischen und christlichen Bibel; 7. Juni: Die Durchquerung des Schilfmeers und der Übergang über den Jordan. (chr)

Reise und Erholung

KREGER Challengau advertisement featuring a bus and text: 'Entdecken Sie Deutschland', 'Urlaub im Alpental', 'Skandinavische Schönheiten'. Includes contact information for travel agencies.

Verschiedenes

Various advertisements including: STS TankService, Energiesparen mit Isolierglas, Hundertmark, Video-Überwachung, Wasserschadenbeseitigung, and others.

14 Tage Kurreise Marienbad inkl. HP advertisement. Includes details about hotels, breakfast, and contact information for CUP VITAL.

Sie verreisen? Kein Problem! advertisement. Promotes HNA travel services and provides contact details.

Hapimag-Aktien günstig zu verkaufen advertisement. Offers shares for sale at a discount.

Schweiz, Haus mitten im Skigebiet advertisement. Promotes a holiday home in Switzerland.

Immowelt advertisement. Lists various real estate listings and contact information.

Baumwurzeln Fräs-Dienst advertisement. Offers tree stump removal services.

Baumfällungen Baumpflege advertisement. Offers tree felling and maintenance services.

Baum Service advertisement. Offers tree felling and maintenance services.

AMTliche Bekanntmachungen advertisement. Contains official notices from the city of Kassel.